

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 9. Januar 2015 an

Erika Büttgenbach, Tel.: 0203/379-1967
(erika.buettgenbach@uni-due.de) oder

Simone Frank M.A., Tel.: 0203/379-2497
(simone.frank@uni-due.de)

(Mo – Do 8.00 – 12.30 Uhr)

Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 15 € pro Person erhoben.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen begrenzt ist! Eine frühzeitige Anmeldung ist daher zu empfehlen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche der Workshops Sie besuchen möchten; wir versuchen, Ihren Wünschen zu entsprechen.

Kontaktadresse

Universität Duisburg-Essen
Campus Duisburg
InKuR (SG 078)
Geibelstraße 41
47057 Duisburg

www.uni-due.de/inkur/

Anfahrtsbeschreibung
Universität Duisburg Essen
Lotharstraße 57
47057 Duisburg, Mercatorhaus

Anfahrt mit Bus und Bahn

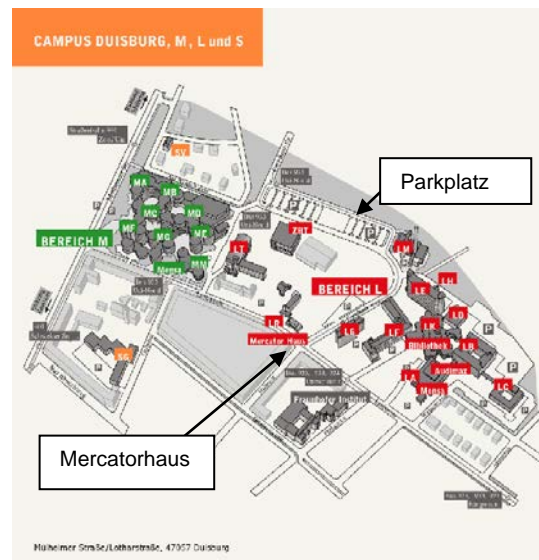
Duisburg (H) Zoo/Uni, Universität, Uni-Nord, Tram 901, Bus 923, 924, 926, 933

Anfahrt mit dem PKW

Autobahn-Abfahrt Duisburg-Kaiserberg (A 3/A 40). Karl-Benz-Str. folgen Richtung Duisburg, linker Hand befinden sich die Parkplätze der Universität.

Den Lageplan der Universität finden Sie auf der Homepage: <http://www.uni-due.de/de/universitaet/orientierung.php>

Lageplan



Offen im Denken

Lehrerfortbildung

„Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive am Beispiel der Vormoderne“

Montag, 09.02.2015

veranstaltet durch den

Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Universität Duisburg-Essen

und das
Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung (InKuR)
der Universität Duisburg-Essen



in Kooperation mit der
Niederrhein-Akademie/Academie Nederrijn e.V.





Einblicke in das neue LVR-RömerMuseum
im Archäologischen Park Xanten

(Fotos: Axel Thünker DGPh)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Inhaltsfeld 1 „Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“ sollen Schülerinnen und Schüler den Fragen nachgehen, „was fremd sein bedeutet, wo die Fremde beginnt, was man über Fremde erfährt und was Ankommen und verbleiben in der Fremde bedeutet“.

Die gemeinsam vom Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik und dem InKuR organisierte Fortbildung knüpft an dieses Inhaltsfeld an und nimmt hierbei besonders die Region in den Blick.

Nach einem didaktisch und einem inhaltlich einführenden Vortrag haben Sie die Möglichkeit, jeweils zwischen zwei parallel stattfindenden Workshops zu wählen. Workshop 1 gibt Einblicke in die Konzeption, Organisation und Durchführung eines Projektkurses zum Thema „Der Niederrhein als Begegnungsraum“. Workshop 2 zeigt, inwieweit die technischen und wissenschaftlichen Innovationen der Frühen Neuzeit sich in den Karten niederschlagen und welche Kenntnisse daraus gewonnen werden können. Der dritte Workshop stellt das LVR-Römermuseum und seine Möglichkeiten als außerschulischen Lernort zum Thema Fremdsein vor und Workshop 4 löst sich von der Europa-zentrierten Betrachtung und thematisiert Fremdwahrnehmungen von Europäern und Afrikanern.

10:00	Begrüßung	Dr. Björn Onken
10:15 - 10:45	Vortrag: Fremdsein in der Vormoderne als Thema im Ober- stufenunterricht	Dr. Björn Onken, Didaktik der Geschichte UDE
10:45 - 11:15	Vortrag: Die Germanen in der römischen Ge- schichte. Fremd- wahrnehmung und Geschichtsbilder	Dr. Sonja Plischke, Alte Geschichte UDE
11:15 - 11:30	K A F F E E P A U S E	
11:30 - 13:00	Projektkurs Nieder- rhein als Begeg- nungsraum – Kon- zepte, Inhalte, Um- setzung Peter Stegt/Markus Veh, Str. i.K., Ebf. Suitbertus- Gymnasium Kaiserswerth WORKSHOP 1	Die Bedeutung von Karten bei der Ent- wicklung des Früh- modernen Weltbil- des Prof. Dr. Irmgard Hantsche, Histori- sches Institut der UDE WORKSHOP 2
13:00 - 14:00	M I T T A G S P A U S E	
14:00 - 15:30	Das Bild des Frem- den - Römer und Germanen im LVR- RömerMuseum Xanten Dr. Kathrin Jaschke, Museumpädagogik LVR-RömerMuseum Xanten WORKSHOP 3	Europäer und Afri- kaner – Fremdwahr- nehmungen Dr. Björn Onken, Didaktik der Ge- schichte UDE WORKSHOP 4
15:30 - 15:45	A B S C H L U S S P L E N U M	